

Was tun nach dem Abitur? Tausche Bildung für Wohnen bietet eine spannende Option.

Ein außergewöhnlicher Freiwilligendienst ab August 2023 – bis 31. Mai kann man sich noch bewerben. In fünf NRW-Städten und seit diesem Jahr auch in Hamburg.

Derzeit schreiben zahlreiche SchülerInnen und Schüler Ihre Abiturprüfungen und fiebern dem Ende ihrer Schulzeit entgegen. Viele sind sich aber noch gar nicht so sicher, was danach kommen soll: Studium oder Ausbildung, welcher Bereich passt zu mir, doch erstmal eine Auszeit nehmen?

Was für viele eine gute Option für die erste Findungsphase ist: ein Jahr Bundesfreiwilligendienst. Er bietet intensive Einblicke in ein interessantes Berufsfeld, Zeit zur Orientierung und ist zudem auch noch sinnstiftend. Eine besonders spannende Variante bietet der Verein "Tausche Bildung für Wohnen". Hier profitieren nicht nur junge Erwachsene, sondern auch Kinder, die nicht so gute Startchancen haben.

Besondere Entwicklungschancen – für die Bildungspat:innen und die Kinder

Das Ausnahmeprojekt "Tausche Bildung für Wohnen" bietet jungen Menschen tolle Perspektiven: Junge Erwachsene qualifizieren sich zu "Bildungspat:innen" und wohnen mietfrei – und Kinder aus armutsbelasteten Familien finden ein zweites Zuhause sowie zuverlässige Bezugspersonen. Denn: die Bildungspat:innen bieten den Kindern einen sicheren Rahmen – zum entspannten Lernen, Spielen, für tolle Projekte und wertvolle Möglichkeiten zum Austausch. In den sogenannten "Tauschbars", einer Art Jugendzentrum für Schüler:innen von der ersten bis zur siebten Klasse, werden die Bildungspat:innen ein Jahr lang verlässliche Bildungs- und Ansprechpartner:innen für Kinder, die solche Voraussetzungen oft dringend benötigen. Neben einem mietfreien WG-Zimmer und einem zusätzlichen Taschengeld erhalten die Bildungspat:innen ein umfassendes Qualifizierungsprogramm. Sie werden hier zu pädagogischen Mentor:innen ausgebildet, lernen viel über sich selbst und einfühlsam mit Kindern in Kontakt zu kommen. Tausche Bildung für Wohnen bietet damit vor allem jungen Menschen im Übergang von Schule zu wertvollen Gestaltungsraum, der sie zu reiferen und stärkeren Persönlichkeiten wachsen lässt.

Im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes kann man sich jetzt für den Zeitraum ab 1. August 2023 [bewerben](#). 12 Monate lang sind die Bildungspat:innen Teil eines der sechs Teams. Nachdem sich die Standorte in Duisburg-Marxloh, Gelsenkirchen-Ückendorf, Witten-Mitte und Dortmund-Westerfilde, Essen-Katernberg erfolgreich etabliert haben, entsteht jetzt auch eine "Tauschbar" in Hamburg-Steilshoop.

Spannende Projekte für Kinder, inklusive Ferienprogramm

“Die Kinder hingegen finden in den Tauschbars ein zweites Zuhause – einen Raum, der ihnen in den jeweiligen Stadtteilen oft fehlt: Platz, wo sie in Ruhe spielen und lernen können, wo Ansprechpartner:innen Zeit für Gespräche und Fragen haben, wo sie entspannt Zeit mit Gleichaltrigen verbringen können“, so Christine Bleks, Gründerin des Vereins. Neben Lernförderung und Unterstützung bei den Hausaufgaben sorgen die Bildungspat:innen für ein spannendes und lehrreiches Programm: kreative Bastel- und Spielideen, regelmäßige Theater- Musik- und Wissensprojekte, Ausflüge und Gesprächskreise. An Wochentagen wird eine klare Tagesstruktur geboten, beginnend mit einem Nachmittagssnack und Gesprächskreis, es folgen Hausaufgaben-Betreuung und Lernförderung, bevor freies Spiel oder die Arbeit in Projektgruppen angeboten wird. An Samstagen und in den Ferien findet ein zusätzliches Programm mit Ausflügen und Projekten statt.

“Ich habe mich nicht für jemanden gehalten, der besonders gut im Umgang mit Kindern ist – hatte aber Lust etwas Neues zu lernen und mich für junge Menschen zu engagieren, die vielleicht nicht so gute Startchancen haben. Und ich wusste noch nicht, wie es nach dem Abitur für mich weitergehen soll“, so eine Bildungspatin. “Tausche Bildung für Wohnen war eine ziemlich gute Idee: Die Arbeit mit den Kindern und das Zusammenwohnen mit Gleichgesinnten hat viel mit mir gemacht und war wahnsinnig bereichernd. Und jetzt habe ich mich sogar entschieden, Pädagogik zu studieren!”

Über den Verein

2012 gründete Christine Bleks die gemeinnützige Bildungsorganisation „Tausche Bildung für Wohnen e.V.“. Seither verfolgt der Verein die Vision einer chancen- und bildungsgerechten Gesellschaft, in der Kinder und junge Erwachsene sich frei entfalten können. Ziel des Vereins ist es, junge Menschen – und damit sind sowohl die geförderten Kinder als auch ihre Bildungspat:innen gemeint – dazu zu befähigen, selbstbewusste Gestalter:innen ihres eigenen Lebens zu werden.

Im Alltag des Vereins fördern die Bildungspaten:innen die persönliche und schulische Entwicklung von Kindern aus segregierten Stadtteilen und bieten ihnen in den sogenannten Tauschbars – den Wirkungsorten des Vereins – ein zweites Zuhause. Dafür wohnen sie in den WGs des Vereins mietfrei. So entsteht eine Win-Win-Win-Situation für Kinder, junge Erwachsene und den jeweiligen Stadtteil – und damit eine langfristige Perspektive für die unmittelbare Region. Die Finanzierung wird durch Stiftungen und Förder:innen getragen, die Räume für die Tauschbars und WGs werden von Immobiliengesellschaften zur Verfügung gestellt.

Mit dem Hamburger Standort entsteht erstmalig ein Social Franchise des Vereins. Die ehemalige Standortleiterin Anna-Sophie Hippke öffnet im August 2023 die Türen der Tauschbar in Hamburg-Steilshoop.

Presse

Sarah Seeliger / Valérie Hasenmayer
+49 (0) 176 / 32 05 17 96 und
+49 (0) 176 / 61 16 34 04
presse@tauschbildung.org

**Ansprechpartner für
Spenden & Fundraising**
René Krüger
+49 (0) 176 / 608 69 650
krueger@tauschbildung.org

Standortprozesse & Personal

Bildungspat:innen

Marie Angerer
+49 (0) 1590 / 6434920
angerer@tauschbildung.org

Weitere Informationen und Bewerbung: www.tauschbildung.org/bildungspatin

Unterstützt durch unseren Förder-Kreis „In guter Gesellschaft“

